

Eine Thronfolgerin kämpft um ihre Liebe

NACHT DER BIBLIOTHEKEN Hildegard Burri Bayer stellt im Roman Maria von Burgund vor.

Langenfeld. „Bibliotheken bauen Brücken – zwischen gestern und heute“ lautet das Motto für die „Nacht der Bibliotheken“ in ganz NRW an der sich nach 2005 und 2007 morgen auch die Stadtbibliothek Langenfeld beteiligt. Die in Düsseldorf geborene Autorin Hildegard Burri-Bayer wird um 20 Uhr an der Hauptstraße aus ihrem historischen Roman „Die Thronfolgerin“ lesen.

„Mit jeweils 50 Gästen waren wir beide Male ausverkauft. Jetzt gibt es aber noch etwa 20 Karten für unsere Nacht der Bibliothek“, sagt Leiterin Martina Seuser.

Die Autorin, die neben der deutschen auch die schweizerische Staatsbürgerschaft besitzt, erzählt in ihrem Roman die Liebesgeschichte und Liebesheirat von Maximilian I. von Österreich, dem späteren Kaiser. Die Tochter Karls des Kühnen galt als eine der begehrtesten „Heiratstrophäen“ des 15. Jahrhunderts. 1472 hatten in Gent zahlreiche Edelleute aus dem gesamten Herzogtum um die Hand Marias angehalten. Doch die starke junge Frau wollte nicht zur Marionette im politischen Ränkespiel ihrer Berater werden. Erst in Maximilian, dem Sohn des Kaisers Fried-



Maria von Burgund (1457-1482) heiratete gegen den Willen der Stände ihre große Liebe Maximilian I. Foto: privat

rich III, fand sie die wahre Liebe. Die beiden schrieben sich glühende Briefe, wollten heiraten, doch dann starb Marias Vater und der Kampf um die Macht im Lande eskalierte ...

Im Preis von 15 Euro pro Karte ist ein Imbiss enthalten. Die Stadtbibliothek wird zudem ihr Angebot an historischen Romanen ausstellen. *HBA*

 www.stadtbibliothek-langenfeld.de